



Alle Bielefelder Schulen können mitmachen und bis zu 1.000 Euro für ihre Projekte einwerben!

Energiesparen und Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung gehören weiterhin zu den zentralen Herausforderungen unserer Zeit – und ihre Bedeutung wächst stetig. Auch die Stadt Bielefeld hat sich ambitionierte Ziele gesetzt, um ihren Beitrag zu einem nachhaltigen Gemeinwesen zu leisten.

Die Bielefelder Schulen spielen dabei eine wichtige Rolle. Viele von ihnen setzen sich bereits seit Jahren mit kreativen Projekten für Klimaschutz und Energiesparen ein, unter anderem auch im Rahmen der bisherigen Förderperioden der **KlimaSchule**. Dabei ist deutlich geworden, wie vielfältig diese Themen im Schulalltag bearbeitet werden können und welche Wirkung junge Menschen entfalten, wenn sie aktiv beteiligt werden.

Aufgrund der positiven Erfahrungen wird der Bildungsfonds **KlimaSchule** mit Unterstützung der Hüttemann-Stiftung auch im Schuljahr **2025/26** fortgeführt. Alle Bielefelder Schulen sind herzlich eingeladen, ihre Ideen für ein nachhaltiges, ressourcenschonendes Schulleben weiterzuentwickeln und ihre Ergebnisse beim **5. Schul-Klimagipfel** zum Ende des Schuljahres 2025/26 zu präsentieren.

Worum geht es?

Die Schulen entwickeln und realisieren – idealerweise unter aktiver Beteiligung der Schüler*innen-vertretungen – Maßnahmen, die möglichst viele Schüler*innen einbeziehen und einen spürbaren Bewusstseinswandel hin zu mehr Klimaschutz und Energiesparen anstoßen.

Die Projekte sollen im Laufe des Schuljahres 2025/26 konzipiert und umgesetzt werden.

Projektideen können zum Beispiel Aktionstage oder Projektwochen, Ideen- und Kreativwettbewerbe, Aktionen zur Sichtbarkeit der Themen im Schulalltag (z. B. tägliche Klimatipps, Plakataktionen), Kooperationen mit Klimapat*innen aus Stadtgesellschaft, Vereinen oder Initiativen, die feste Verankerung im Schulprogramm oder Curriculum, regelmäßige Klimataalks ... und vieles mehr.

Wie kann man sich bewerben?

Die Schulen reichen ihre Projektanträge bis zum **13. Februar 2026** ein. Hierbei soll insbesondere auf folgende Punkte eingegangen werden:

- Abschätzung der erreichten Personen (Jahrgänge, Schüler*innen, pädagogisches Personal, Eltern, ...)
- grobe Einschätzung der CO₂ / Energie-Einsparung
- Ausblick, wie das Projekt weiter umgesetzt werden soll in den folgenden Schuljahren (Verankerung im Schulprogramm, ...).
- Das ausgefüllte Antragsformular bitte an **bildungsbuero@bielefeld.de** senden.

Wie werden die Mittel vergeben?

Eine Jury bewertet die eingereichten Projektanträge und entscheidet über die Einzelzuwendungen von bis zu max. 1.000 Euro. Schulen werden bis Ende Februar informiert, ob ihr Antrag erfolgreich war.

Präsentation auf dem Schul-Klimagipfel am 7. Juli 2026 (Save the Date!)

Geförderte Schulen präsentieren ihre Projekte im Rahmen des 5. Schul-Klimagipfels direkt vor den Sommerferien. Alle Formate (Poster, Film, Vortrag, ...) sind denkbar.

Ansprechpersonen:

Umweltamt > Birgit Reher – birgit.reher@bielefeld.de – 0521-51 2870
Bildungsbüro > Julia Marth – julia.marth@bielefeld.de – 0521-51 3265